

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1804

73 (7.5.1804)

Beilage

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 7. May 1804.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

April.		30.	May 1.	2.	3.	4.	5.	6.
Barometer.	Morgens.	27.10.5.	27.10.0.	27.10.3.	27.10.5.	27.10.1.	27.10.1.	27.11.8.
	Mittags.	10.1.	10.1.	10.1.	10.3.	9.6.	10.4.	28.0.0.
	Abends.	9.9.	10.0.	9.9.	10.3.	9.3.	11.2.	27.11.8.
Thermometer.	Morgens.	12.5.	12.3.	9.6.	10.5.	12.5.	13.1.	11.3.
	Mittags.	20.5.	15.0.	20.3.	22.4.	23.0.	21.3.	22.0.
	Abends.	15.1.	11.1.	14.0.	14.6.	16.4.	15.1.	14.1.
Witterung überhaupt.	Morgens.	zieml. heiter	trüb	heiter	heiter	heiter	heiter	heiter
	Mittags.	schwüle Trüb	trüb. Regen	heiter	heiter	heiter	heiter	heiter
	Abends.	fern Donner	heiter	heiter	heiter	heiter	heiter	heiter

Regnerische und trockene Witterung interessiren Jedermann so sehr, und man klagt so häufig, mit Recht oder Unrecht, über Nässe oder Trokne, daß vielleicht nachfolgende Betrachtungen für Manche, nicht unangenehm seyn werden. Nur eine wirkliche genaue Messung des monatlich, oder jährlich, auf einen Quadratsfuß gefallenen Schnees und Regenwassers, kann uns in den Stand setzen, bestimmt zu beurtheilen, ob dieser oder jener Monat, oder eine Jahreszeit überhaupt, naß oder trocken war. So regnet es z. B. in einem Sommermonate oft weit mehr, als in einem Wintermonate; allein im Sommer geht die Verdunstung schneller vor, und man findet daher die Erde trockener, als im Winter, wenn es auch hier weit weniger regnete. Da man gewöhnlich bloß nach der Nässe oder trockne des Erdreichs die Witterung für naß, oder trocken hält, und da man die Quantität des gefallenen Regenwassers, am wenigsten bei der Nacht, nicht genau schätzen kann, so entstehen darüber öfters unrichtige Urtheile über die Witterung in dieser Hinsicht. — Es folgen nun hier, aus ältern und neuern Zeiten, richtige Beobachtungen von Karlsruhe, wobey sich die Zahlen auf Cubicjolle Wasser beziehen, die auf einen Quadratsfuß gefallen sind:

Jahr. 1779. 1780. 1781. 1782. 1801. 1802. 1803. 1804.

Januar	6	192	420	348	360	153	30	313
Februar	60	36	408	60	153	280	142	201
März.	84	420	216	348	514	211	220	194
April.	372	417	276	228	268	142	467	508
May	444	264	300	372	490	271	336	
Juny.	450	108	708	300	307	289	655	
July.	852	259	108	204	655	882	257	
August.	192	60	432	576	126	138	141	
Septemb.	194	300	510	396	622	115	215	
Decob.	264	396	168	348	303	237	270	
Novemb.	504	624	420	216	269	361	764	
Decemb.	88	180	170	215	684	362	531	

Addirt man die gefallenen Wassermengen aller einzelnen Monate zusammen, und sucht daraus die Mittelzahlen, so findet man:

	Summe oder Mittel.			Summe oder Mittel.	
Januar.	1509	216	July.	3217	459
Febr.	1139	163	Aug.	1665	238
März.	2013	288	Sept.	2382	394
April.	2170	310	Oct.	1986	284
May.	2477	354	Nov.	3158	451
Juny.	2817	402	Dec.	2971	424

Demnach folgen die Monate, in Rücksicht der Nässe, nach 7 jährigen Erfahrungen, so aufeinander, wo die Nässe vorangehen: July. Novemb. Dec. Juny. Septemb. May. April. März. Oct. Aug. Jan. Febr. Der July war also im Mittel der nasseste, der Febr. der trockenste Monat, May und April fielen gerade in die Mitte. Rechnet man die gefallene Menge des Wassers vom 1ten. Januar bis 1ten May so, erhält man für

1779.	1780.	1781.	1782.	1801.	1802.	1803.	1804.
502.	1065.	1320.	984.	1295.	786.	859.	1216.

Demnach waren in diesem Jahre obige 4 Monate naß, doch nicht so sehr als 1781 und 1801. Gehn wir aber bis ins Spätjahr zurück, so findet man vom 1ten Sept. bis 1ten May folgende Quantitäten des gefallenen Wassers:

1779 — 80.	1780 — 81	1781 — 82.	1801 — 2.	1802 — 3.	1803 — 4.
2855	2820	2282	2664	1934	2996

In dieser Rücksicht waren also die 8 verfloßnen Monate wirklich besonders naß. — der Raum gestattet es hier nicht, weitere Vergleichen und Schlüsse aus diesen Erfahrungen zu machen, welche jeder Kenner selbst leicht finden kann.

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Schuldenliquidation.) Wer an die Verlassenschaft der verstorbenen Wittve des Geheimen Hofrath und Leibmedicus Troxel von Sauerberg etwas zu fordern hat, soll sich unter Mitbringung seiner Beweise, auf Mittwoch den 6. Juny d. J. bey Verlust der Forderung in der OberhofmarschallnAmtsKanzley, melden. Verordnet bey Kurfürstl. OberhofmarschallnAmt Carlsruhe d. 16. April 1804.

Von OberhofmarschallnAmte wegen.

Carlsruhe. (MarktAnkündigung.) Dienstags d. 8. May dieses Jahrs wird nebst dem KrämerMarkt auch der Viehmarkt in dem Ort Friedrichsthal abgehalten werden. Da es in dem diesjährigen hiesigen Kalender nicht öffentlich bekannt gemacht ist, so wird solches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe d. 23. April 1804.

Durlach. (Erbsechtsachen.) Aus Bunzlau in Schesien ist an den hiesigen Stadtmagistrat die Hinterlassenschaft des dort mehrere Jahre in Arbeit gestandenen abgelebten Steinhauergesellen Fernhardt Jäger angeblich aus Denbach im Durlachischen, unter Anschluß eines AuktionsRegisters, in 14. Reichsthaler 26. Schilling 9 D. bestehend, übersendet worden, welches Geld bey dem hiesigen Bürgermeisteramt deponirt ist. Es werden daher die Erben des Verstorbenen hievon benachrichtigt, mit dem Bemerkn, daß man ihnen den Betrag auf Requisition ihrer Obrigkeit gegen Quittung ausliefern werde. Durlach d. 9. April 1804.

Bürgermeister und Stadtrath allda.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Diejenige, welche an die außer Lauds ziehende Samuel Mößnerische Eheleute von Ispringen rechtmäßige Forderungen zu machen haben, sollen solche Dienstags den 15. May d. J. bei deren Verlust auf dem Rathhaus in Ispringen Vormittags 9 Uhr eingeben. Verordnet bey Kurfürstl. Oberamt Pforzheim den 26. April 1804.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an die Friedrich Danische Eheleute in Auerbach, etwas zu fordern haben, sollen sich Freitags den 18. May d. J. vor dem oberamtlichen Commissario zur Schuldenliquidation bey Verlust der Forderung entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden in Auerbach einfinden, und dem Recht abwarten. Verordnet bey Kurfürstl. Oberamt Pforzheim d. 11. April 1804.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung an die Burger und Maurer Johannes Bittel in Weisenstein zu machen haben, werden andurch aufgefodert, bey der Dienstag den 22. May d. J. vorgehenden Schuldenliquidation auf dem Rathhaus allda selbige anzugeben und das allenfalls verlangende Vorzugsrecht darzuthun. Verordnet Pforzheim bey Oberamt d. 9. April 1804.

Baden. (EdictalCitation.) Nachdem Matheus Kartal vor Dosscheuern mit nachsuchender landesherrlicher Erlaubniß in Ungarn auszuwandern gesinnt ist; als sollen alle diejenige, welche an ihn zu fordern haben, Freytag den 1. Juny in der Früh hier auf der Amtschreiberey ihre Forderungen liquidiren, oder ge

wärtigen, daß sie damit nimmermehr werden gehört werden. Sign. Oberamt Baden d. 30. April 1804.

Lörrach. (Aufforderung) Da der Herr Frohnd-Verwalter Lemble dahier unterm 10. d. mit Tod abgegangen ist, und nun zu Berichtigung seiner Verlassenschaft nöthig seyn will, den Actio- und Passivzustand genau ins Reine zu bringen; als werden auf Ansuchen der Interessenten alle diejenige, welche an diese Verlassenschafts-Masse irgend eine Ansprache zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche mit den in Händen habenden Beweisurkunden Dienstags den 26. Juni d. J. in der Frohnd-Verwaltung dahier bey Strafe des Ausschusses einzugeben und zu liquidiren, sofort des Weitern zu gewärtigen. Verordnet Lörrach den 28. April 1804.

Yberg. (Schuldenliquidation.) Wer etwas an Jgnaz Thiens Wittib zu Niegel bei Kappel unter Wendeck zu fordern hat, solle sich Dienstag den 29. May h. a. bei deren Schuldenliquidation in Kurfürstl. Amtschreiberey dahier, unter Mitbringung der Beweise bei Verlust der Forderung einfinden. Verordnet bei Oberamt Yberg. Bühl d. 2. April 1804.

Yberg. (Schuldenliquidation.) Wer etwas an die in Gannt gerathene Metzger Ambros Göhliche Eheleute dahier zu fordern hat, soll sich bey deren Schuldenliquidation Dienstags den 5. Juny l. J. in Kurfürstl. Amtschreiberey hieselbst, bey Strafe des Ausschusses einfinden, auch solle deaenselben ohne Vorwissen und Genehmigung deren Pfleger Lamwirth Anton Göhringer Niemand etwas borgen oder sich mit ihnen in einen Handel einlassen, bey Verlust des Geborgten oder Nichtigkeit des Handels. Verordnet bey Oberamt Yberg. Bühl d. 28. April 1804.

Reißenheim in der Ortenau. (Vorladung.) Der von hier gebürtige ledige Bürgersohn Johann Adam Husser, welcher sich schon vor geraumen Jahren von hier entfernt und sich unter das ehemalige französische Regiment Bouillon hat engagiren, seit dieser Zeit aber nicht das Geringste mehr von sich hören lassen, wird andurch vorgeladen, daß entweder er, oder seine allenfallsige rechtmäßige Leibeseben a Dato in Zeit von 3 Monaten sich allhier einfinden, und sein in Pflegschaft stehendes Vermögen in Empfang nehmen, widrigenfalls gewärtigen solle, daß solches seine Geschwistlichen dahier gegen Caution ausgefolgt werden wird. Verordnet bei Amt zu Reißenheim in der Ortenau d. 28. April 1804.

Darmstadt. (Erbauforderung J. J. Bauers.) Nachdem der Krapfactor Johann Jacob Bauer zu Pfungstadt an 1. hujus mit Tod abgegangen und in seinem bey Landgräf. Oberamt Darmstadt deponirt gewesenen Testament, seine Haushälterin Maria Barbara Ungerin, aus Pforzheim gebürtig, zur Haupterin

ernannt hat, man jedoch die allenfallsigen Intestat Erben, die gegen gedachte letzte Willensdisposition etwas einwenden könnten, nicht weiß, als werden diese, so wie überhaupt alle, die ex quo cumque iuris capite die Verlassenschaft des Erblassers rechtsbehörige Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 2 Monaten, peremptorischer Frist, ihre Ansprüche vor unterzeichnetem Collegio gehörig zu dociren, nach Verlauf dieses Termins aber sich zu gewärtigen, das sie alsdann damit nicht mehr gehört werden. So geschehen Darmstadt den 19. May 1804.

Landgräflich Hessisches für das Fürstenthum Starckenburg angeordnetes Hofgericht.

Stuttgart. (Warnung.) Es hat Eberhard Ludwig Schukraft von hier, welcher aus Gelegenheit des über sein Vermögen entstandenen Gaufs und mehreren ihm hiebey zur Last fallender betrügerischer Handlungen wegen zu einer Festungsstrafe verurtheilt worden, seit einiger Zeit theils in öffentlichen Blättern, theils durch Privatbriefe unter der Auf- und Unterschrift: General-Direction der allgemeinen deutschen Industrie Anstalten verschiedene Institute und besonders auch das einer sogenannten philanthropischen Gesellschaft mit vielem Gepränge angekündigt. Bei der hierüber angeordneten amtlichen Untersuchung aber hat derselbe selbst bekennen müssen, daß er allein der Verfasser der bisher herausgegebenen Schriften und der Urheber des noch nicht ausgeführten Plans obiger philanthropischen Gesellschaft, auch gegenwärtig der einzige sey, welcher die ganze Sache bearbeite.

Da also derselbe hierdurch das Publikum offenbar mit Unwahrheiten und falschen Vorpiegelungen hirtzgangen hat, so sieht sich die unterzeichnete Stelle veranlaßt, solches dem Publikum hierdurch bekannt zu machen, und dasselbe vor den Unternehmungen des Schukraft, besonders in so weit sie einem oder dem andern in pecuniarischer Hinsicht nachtheilig werden könnten, hiermit öffentlich zu warnen. Stuttgart den 19. May 1804. Kurfürstl. Stadt-Oberamt.

Kauf- und HandelsSachen.

Carlsruhe. (Hausverkauf.) Daß die auf Mittwoch den 9. dieses bereits verkündete Versteigerung des Einnehmers Waagischen Hauses in der Waldhornngasse an diesem Tag und zwar Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus vorgenommen werde, wird hierdurch annoch bekannt gemacht.

Carlsruhe den 7. May 1804.

Neustadt. (WeinVersteigerung.) Den 24. May Morgens 9 Uhr werden folgende Weine, alle Rhoder Gewächses zu Mannheim in dem Gasthaus zum Weinberg öffentlich an den Meistbietenden versteigt werden; dieselbe bestehen in 30 Fuder 1800; 25 Fuder 1801;

15 Jäder 1802; die Proben können einige Tage schon vorher vor den Fäßen genommen werden. Neustadt d. 1. May 1804.

Sachsenhausen. (Vorfertigung von Holzschnitten.) Endesunterzeichneter macht hiermit denen Herren Buchhändlern, Buchdrucker, Tabaks- und Kartenfabrikanten u. s. w. bekannt, daß er gegenwärtig in den 2 goldenen Schwertern zu Sachsenhausen bey Frankfurt a. M. wohne, und empfiehlt sich, in Vorfertigung von Holzschnitten und Abgüssen, in Composition, verspricht allen, die mit dero Zuspruch ihn bedienen, prompte und reelle Bedienung.
Georg Gottlieb, Graveur.

PachtAnträge.

Gernsbach. (SalzhandelsVerlehnung.) Da die Be- standzeit des hiesigen Salzhandels mit dem 30. Juny d. J. zu Ende geht, so wird zu einer zehnjährigen Verlehnung desselben Donnerstag d. 17. May d. J. dazu bestimmt; dieses wird daher mit dem Anfang bekannt gemacht, daß sich die allenfallsige Bestandliebhaber auf gedachten Tag Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus bey der Verlehnung einfinden sollen.

Auch wird auf gedachten Tag eine der hiesigen Stadt zugehörige Feuerspritze in öpntlicher Steigerung ver- kauft werden. Gernsbach d. 28. April 1804.

StadtRath.

Wolfach. (Pfannenschmiede- und Eisenhammerwerk Verpachtung.) Das Pfannenschmiede- und Eisenhammerwerk zu Hausach, welches von diesseitiger Landes- herrschaft Anno 1796. an die Stadt Hausach auf 50 Jahre verliehen, und von dieser an die Herren Drion und Kammerer aus Strasburg in Austerbestand überlas- sen, durch einen zwischen gedachter Stadt, und denen Subatmodiatoren entstandenen Prozeß aber außer Be- trieb gesetzt worden ist, soll nun wieder an Liebhaber auf 42. Jahre sub hasta verpachtet werden.

Daß die diesfällige Licitation auf Montag den 28. F. M. May bestimmt seye, wird hiermit zu dem Ende kund gemacht, damit die allenfallsige AusterbestandeLieb-

habere sich vor der Hand über die Lage und Verhält- nisse des Werks erkundigen, sofort am Licitationstag in Hausach eintreffen mögen, welche jedoch auf solchen Fall hin sich mit obrigkeitlichen Vermögensurkunden auszu- weisen haben. Wolfach d. 18. April 1804.

Hochfürstl. Fürstenbergische Oberamts- Kanzley der Landvogtey Kinzingertal.

Ankündigung

Carlsruhe. (DienstGesuch.) Ein junger Mann wünscht wegen FamilienVerhältnissen in einem Theilungs- Actuarlat oder auch OberamtsActuarlat in den untern Karbadischen Provinzen angestellt zu seyn, und kann die Stelle in einigen Monaten, und wenn es seyn müßte, bald angetreten werden. Nähere Auskunft gibt Nach- lots ZeitungsComptoir.

Baden. (Ankündigung.) Der Beständer des hie- sigen Promenadehauses hat die Ehre ein verehrtes Pu- blikum andurch zu benachrichtigen, daß die Ball- e Sonntags den 22. April dieses Jahrs in gedachtem Promenadehaus ihren Anfang genommen, und die ganze Badkur- Zeit über, an Sonn- und Feiertagen des Nachmittags werden gehalten werden, und daß zu meh- rerer Bequemlichkeit der Fremden, für die mitbringenden Pferde eine sehr gute Stollung gebaut worden sey. Man findet daselbst, sowohl an denen Ball-, als an- dern Tàgen, Gefrornes, und sonst vielerley Gattungen von Erfrischungen; ausländische, auch gute inländische Weine; verschiedene Liguers, und Bier. Nicht minder existirt unanmehr daselbst ein ganz neues, aufs beste be- stelltes Billard; auch sind, nebst dem schon im vorigen Jahr bestandenen Carroussel, mehrere andre gesellschaf- tliche Unterhaltungs spiele vorhanden. Beynebens wird daselbst auch eine Les- Bibliothek mit deutsch-, fran- zösisch, italienisch- und englischen Büchern aufgestellt werden. Ueberhaupt wird der Beständer alles mögliche beitragen, den Beyfall derjeniaen zu verdienen, die ihn mit ihren Besuchen beehren. Den 3. May 1804.

Chevilly.

Marktpreise vom 7. May. 1804.

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.		Brod-Taxe.	Carlsruhe.			Durlach.			Zwey- Tax.	Carls.		Durl.	
	fl.	fr.	fl.	fr.		Pf.	Et.	fr.	Pf.	Et.	fr.		fr.	fr.		
Das Malter.																
Neuer Kernen	9	—	9	—	Weck od. Eml.	—	13	2	—	13	2	Das Münd.	fr.	fr.		
Alter Kernen	9	30	9	30	dito	—	—	—	—	—	—	Mass Ochf. Fl	9	—	9	
Weizen . . .	8	20	8	20	Weis Brod	1	13	6	1	13	6	Gemem. dito	8	—	—	
Neues Korn	—	—	—	—	Weis Brod	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch	7	—	8	
Altes Korn	6	—	6	—	Schwarz Brod	1	31	5	4	—	10	Kalb fleisch	7	—	6	
Gem Frucht	—	—	—	—	Schwarz Brod	4	—	0	—	—	—	Hamme fleisch	9	—	—	
Gersten . . .	4	30	4	30	Weismehl Pf.	—	—	—	—	—	—	Schweinfleisch	9	—	8	
Haber . . .	4	24	4	24												
Welsh Korn	8	—	8	—												